



Bericht zum Regionaltreffen der Gruppe Hamburg/Nord am 10.09.2016

Im Gemeindehaus der Kirche Heilig Kreuz in Hamburg-Neugraben konnten Kirsten, Frauke und ich bei hochsommerlichem Wetter 18 Teilnehmer sowie unseren Referenten, den Fahrlehrer Henry Holst begrüßen. Wir wollten uns gemeinsam mit dem Thema „Wie bleibe ich mobil? – Autofahren trotz Einschränkungen“ beschäftigen.

Henry Holst ist seit 32 Jahren als Fahrlehrer tätig; vor 8 Jahren hat er eine Zusatzausbildung als Fahrlehrer für Menschen mit Handicap abgeschlossen. Sein Fahrschulwagen ist neben der üblichen Doppelausstattung Gas/Bremse auch mit Handbediengeräten Gas/Bremse, Multifunktionsknopf am Steuer und Gas links ausgestattet. Die Fahrschule Holst aus Harburg kooperiert mit dem Mobilzentrum Lönnies „Barrierefrei Auto fahren“ in Seevetal; dieses Unternehmen berät zu Umbaumaßnahmen in den eigenen Fahrzeugen und führt diese Maßnahmen auch aus. Umbauten im PKW müssen im Fahrzeugschein eingetragen werden!

Internetlinks: www.fahrschule-holst.de
www.mobilzentrum-loennies.de

Telefon: Fahrschule Holst **040 – 763 43 77**
Mobilzentrum Lönnies **04105 - 690 16 00**

Herr Holst wies in seinem Vortrag auf die unterschiedlichsten gesetzlichen und behördlichen Vorgaben, Auflagen und Einschränkungen in Bezug auf die Fahrerlaubnis bzw. den Erhalt der Fähigkeit am Straßenverkehr teilzunehmen hin.

Zusammenfassend kann man sagen, dass jeder zum Führen von Kraftfahrzeugen geeignet ist, so lange er die notwendigen körperlichen und geistigen Anforderungen erfüllt. Ist man aufgrund von Einschränkungen nur bedingt dazu in der Lage, kann die Fahrerlaubnis mit Beschränkungen oder Auflagen verknüpft werden. Die Behörde kann sogar anordnen, dass ein ärztliches Gutachten über die Fahreignung eingeholt werden muss. Dieses Gutachten darf nicht der behandelnde Arzt erstellen, sondern muss von einem unabhängigen Gutachter erstellt werden! Zwei Teilnehmer des Treffens berichteten, dass Sie bereits aufgrund unterschiedlicher Vorkommnisse entweder jährlich, bzw. alle 2 Jahre ihre Fahrtauglichkeit den Behörden nachweisen müssen.

Letztlich endete die engagierte Diskussion mit dem Appell an die Eigenverantwortung eines jeden Verkehrsteilnehmers, bei den Überlegungen zum Erhalt der eigenen Mobilität, nicht das Leben der anderen Verkehrsteilnehmer zu gefährden.

Danach stärkten wir uns mit einem leckeren Imbiss. Diesmal organisierten wir Kassler, Frikadellen und Kartoffelsalat; offenbar hat die Alternative zu den üblichen belegten Brötchen allen gemundet.

Kirsten berichtete anschließend zu Themen des Vereins:

- Das nächste große Bundestreffen in Braunlage findet vom 12.-14. Mai 2017 statt.
- Die Selbsthilfegruppe sucht zu diesem Termin Nachfolger für folgende Posten:
 - Schatzmeister (Mitglied im Vorstand)
 - Protokollant
 - Vorbereitungsteam Braunlage (2 Personen)
- In Kürze wird unsere neue Vereinssatzung veröffentlicht werden können
- Wir dürfen uns auf eine neue Homepage freuen

Anschließend konnten wir mit unserer üblichen „Vorstellungsrunde“ starten. Wir haben uns sehr gefreut, wieder einen neuen Teilnehmer mit Angehörigem begrüßen zu dürfen. HSP´ler und Begleiter berichteten über Persönliches, Therapiemöglichkeiten, Medikamente, erfolgreichen REHA-Aufenthalte etc. Schön, dass wir in diesem Kreis vertrauensvoll verschiedene Themen ansprechen können.

Ein Thema war auch die DVD zur Physiotherapie, die die Tom-Wahlig-Stiftung (TWS) heraus gebracht hat. Informationen dazu erhaltet Ihr unter folgenden Links:

www.hsp-info.de oder <http://www.hsp-info.org>

bzw. unter der Telefonnummer der TWS: **0251-20079120**.

Als Wunsch für künftige Treffen wurden u. a. folgende Themen genannt:

- Beratung über Pflegeversicherung
- Sozialberatung
- Bericht über Forschungsprojekte, die von der Selbsthilfegruppe gefördert werden

Wenn Ihr noch weitere Ideen und Wünsche habt, ruft uns gerne an oder schreibt uns.

Wir freuen uns auf den Austausch mit Euch!

In diesem Zusammenhang möchten wir auf unsere relativ neue E-Mail-Adresse hinweisen:

nord@hsp-selbsthilfegruppe.de

Sofern Ihr an diese Adresse schreibt, erhalten wir drei gleichzeitig Nachricht.

Das nächste Treffen der Gruppe Hamburg/Nord wird vermutlich am 01.04.2017 im Fleester Hoff in Seevetal stattfinden. Weil unser Mitglied und Vorstand Dieter Wasner dort wohnt, können wir im örtlichen Gemeindezentrum kostenfrei tagen. Genauere Informationen erhaltet Ihr von uns zu gegebener Zeit.



Mit besten Grüßen von Thomas
Ansprechpartner Regionalgruppe Hamburg / Nord
der HSP-Selbsthilfegruppe Deutschland e.V.
nord@hsp-selbsthilfegruppe.de
Tel. 040 – 280 42 14 und 0177 – 717 43 34 Thomas

Hamburg, den 23.09.2016